

Kegelbahn Wülknitz



Wülknitz hat eine neue Kegelbahn. Die 700-Seelen-Gemeinde im Landkreis Meißen, Nordsachsen, gab dem jungen Büro KO/OK die Aufgabe, die in die Jahre gekommene Sporteinrichtung an anderer Stelle neu zu entwickeln. Der kompakte Baukörper in hellem Grau wertschätzt mit architektonisch hoher Qualität die sportliche Leistung seiner Nutzer. Dass den Architekten trotz wenig finanziellem Spielraum am Einsatz von Linoleum viel lag, zeigt auch ihr durchdachter Umgang mit dem nachhaltigen Material. Der umweltfreundliche Bodenbelag ergänzt die naturbelassenen Lärchenholz-Schalungen und weißen Wände mit kräftigen Farben. So verdeutlicht der Linoleumgrund die räumliche Struktur: Kontrastreich steht der petrolblaue Boden der Umkleidekabinen den in kräftigem Rot gehaltenen Flächen auf der Kegelbahn gegenüber. Die Signalfarbe unterstreicht die Dynamik im offenen „Clubraum“, wie auch auf den vier Laufflächen, wo die Kugeln den Kegeln gefährlich werden. Als Aufsatzbohle ist je Bahn ein schwarzer Streifen gesetzt, flankiert von matt blaugrauem Linoleum. Ein Boden, der das Knallen der Kugeln und Fallen der Kegel zelebriert.

Ort	Kegelbahn Wülknitz
Fertigstellung	2018
Architekt	KO/OK Architektur, Stuttgart/Leipzig
Bauherr	Gemeinde Wülknitz
Ausführung	Gräser Fussbodenbau, Zwickau
Fotograf	Simon Menges

Verwendete Beläge



